

Modulhandbuch
für den vierjährigen B.A.-Studiengang
Communication, Culture & Management
BA CCM | 4y

(Studienstart ab Fall Semester 2024)

Inhaltsverzeichnis

Zeppelin Jahr	6
Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt	6
Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen	8
Modul 10002 Methodische Grundlagen	10
Modul 10008 Programmmodul CCM	11
Modul 10012 Interdisziplinäre Perspektiven	12
Major Phase CCM Pflichtmodule	13
Modul 11107 Methoden der Kommunikationswissenschaft	13
Modul 11108 Methoden der Kunst- & Kulturwissenschaft	15
Major Phase CCM Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kommunikation	16
Grundlagen der Medien- & Kommunikationswissenschaft	16
Modul 121271 Theorie & Kritik der Kommunikationsmedien	16
Modul 121273 Mediensysteme und Kommunikationsräume	18
Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation	20
Modul 121284 Soziologische Aspekte der Kommunikation	21
Forschungsgebiete der Medien- und Kommunikationswissenschaft	22
Modul 121272 Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation	22
Modul 121302 Strategische Kommunikation & Organisationskommunikation	23
Modul 121291 Digitalization, Virtual Reality and AI	24
Modul 121292 Medienkultur	25
Medienpraxis	26
Modul 121311 Praxis der Nachrichtenmedien	26
Modul 121312 Praxis der Unterhaltungsmedien	27
Modul 121313 Praxis der Öffentlichkeitsarbeit	28
Interdisziplinäre Ergänzungen	29
Modul 121321 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation I	29
Modul 121322 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation II	30
Major Phase CCM Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kultur	31
Theorien	31
Modul 121331 Philosophische Grundbegriffe & Theorien	31
Modul 121332 Gegenwärtige Debatten & Philosophische Reflexion	33
Modul 121333 Medientheorie	34
Modul 121203 Ästhetik & Kunsttheorie	35
Forschungsgebiete	36
Modul 241129 Cultural Policy	36
Modul 241130 Cultural Organization	37
Modul 241153 Making of Art in Society	38
Modul 121201 Ringvorlesung zu aktuellen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themen	39
Künstlerische Praxis	40

Modul 121342 Sprache und Literatur	40
Modul 241154 Theory & History of Curating	41
Modul 241155 Curatorial Practice	42
Interdisziplinäre Ergänzungen	43
Modul 121351 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur I	43
Modul 121352 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur II	44
Major Phase Querschnittmodule	45
Zuschauer- & Publikumsforschung	45
Modul 241116 Audience Studies	45
Modul 121362 Medienrezeptions- & Mediennutzungsforschung	46
Psychologische Aspekte von Kommunikation & Kultur	47
Modul 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung	47
Modul 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln	48
Planetarisches Denken	49
Modul 121600 Post- and Decolonial Studies	49
Modul 124025 Globale Kultur & Kommunikation	51
Recht	52
Modul 121231 Medienrecht	52
Modul 121232 Recht des geistigen Eigentums	53
Ausgewählte Themen	54
Modul 121401 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften I	54
Modul 121402 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften II	55
Modul 121403 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften III	56
Kreativität & Praxis	57
Modul 241127 Creativity & Performativity	57
Modul 24115-12 Studentische Kunst- und Kulturprojekte	58
Methodenworkshops	59
Modul 12344 Advanced Methods	59
Humboldt Jahr	60
Schwerpunkt 1 Studentische Forschung	60
Schwerpunkt 2 Fachliche Vertiefung	62
Bachelor Phase	63
Modul 11280 Abschlussmodul	63
ZU Plus	64
Workshop 110012 Creativity & Performativity	64
Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums	65

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die je nach Dozierendem variieren können, entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis oder Ihrem ZU|hause.

Stand: 01.08.2024

Zeppelin Jahr

Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt				
BA CCM	1.-2. Semester	6 SWS	13 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/253
Lehrform				Vorlesung, Workshop, Gruppenbetreuung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Präsentation, Gruppen-Forschungsprojekt/-bericht
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen; ca. 60 Min.; der Umfang der Gruppenarbeit wird individuell mit der Betreuerin oder dem Betreuer abhängig vom Thema und der Größe der Gruppe festgelegt, unter Berücksichtigung des vorgesehenen Workload von 8 ECTS-Punkten.
Modulverantwortlich				Prof Dr Maren Lehmann Prof Dr Jarko Fidrmuc Prof Dr Joachim Behnke
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Zeppelin Jahr
Inhalte: Ziel dieses Moduls ist die eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden werden angehalten, eine wissenschaftliche Forschungsfrage selbstständig zu formulieren, durch die Anwendung von Theorien und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und ihre Forschungsergebnisse zu interpretieren. Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird durch ein interdisziplinäres Seminar und Methodenkurse flankiert. Die Studierenden werden in ihrer Projektarbeit von einer wissenschaftlichen Betreuerin oder einem wissenschaftlichen Betreuer unterstützt.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden gleich im ersten Semester dazu befähigt, wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen einer individuellen Hausarbeit zu entwickeln und diese zu bearbeiten. Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich im Rahmen einer Gruppenarbeit wissenschaftlichen Fragestellungen zu widmen und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein				

gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten und so einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.

Literatur:

Wird projektabhängig eingestellt.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 100006 Fachliche Perspektiven	2	3
LV 100007 A-K Methodenworkshop I	1,5	1
LV 100007 A-K Methodenworkshop II	1,5	1
LV 100008 Gruppen-Projektarbeit	1	8

Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen				
BA CCM	1.-2. Semester	6 SWS	5 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/53
Lehrform				Vorlesung, Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Klausur, Hausaufgaben im Seminar
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Joachim Behnke Prof Dr Udo Göttlich Prof Dr Matthias Weiß
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Zeppelin Jahr
Inhalte: Im Modul werden grundlegende wissenschaftstheoretische Fragestellungen behandelt, zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften erläutert sowie auf die Besonderheiten interdisziplinären Arbeitens und Forschens eingegangen. Zudem werden die Grundlagen der künstlichen Intelligenz vermittelt, mit Blick auf Ihren Einsatz in Forschung, Studium und Praxis. Ferner werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.				
Mögliche Themen des Moduls sind u.a.: - Was ist Wissenschaft? - Theorien, Methoden, Hypothesen - Was ist Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft? - Konzepte von Interdisziplinarität - Webers Programm der Wissenschaftslehre (Objektivität und Wertfreiheit) - Poppers Kritischer Rationalismus - Kuhns Theorie des Paradigmenwechsels - Lakatos' Forschungsprogramm - Feyerabends Methodenpluralismus - Lyotard und das postmoderne Wissen - Wissenschaft und wissenschaftliche Theorien als gesellschaftliches Konstrukt - Wie funktioniert künstliche Intelligenz? - Welche daten- und modellbezogenen Verzerrungen kann es geben? - Welche ethischen Implikationen kann der Einsatz von KI haben? - Wie lassen sich Vorhersagen von KI-Algorithmen kritisch bewerten?				
Qualifikationsziele: Die Studenten sollen nach Abschluss des Moduls verschiedene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften				

kennen und in der Lage sein, diese kritisch aufeinander zu beziehen sowie wissenschaftliche Vorgehensweisen vor dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Entwicklungen und aktueller Herausforderungen zu bewerten. Ferner sollen Studierende in der Lage sein, die grundlegende Funktionsweise der künstlichen Intelligenz generell und in Bezug auf die wissenschaftliche Arbeit zu verstehen und kritisch bewerten zu können.

Literatur:

Adorno, Th. W. u.a. (1972): Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, Darmstadt.

Chalmers, Alan F. (2001) [1976]: Wege der Wissenschaft, Berlin.

Geertz, Clifford (2003): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Suhrkamp, Frankfurt a.M.

Hollis, Martin (1994): The Philosophy of Social Science, Cambridge.

Gieryn, Ronald N. (1991): Understanding Scientific Reasoning, Fort Worth.

Messeri, L., & Crockett, M. J. (2024): Artificial intelligence and illusions of understanding in scientific research. *Nature*, 627(8002), 49-58. <https://doi.org/10.1038/s41586-024-07146-0>

Moses, Jonathon W./ Torbjorn L. Knutsen (2007): Ways of Knowing. Competing Methodologies in Social and Political Research, New York.

Russell, S., & Norvig, P. (2021): Artificial Intelligence: A Modern Approach. Pearson.

Weber, Max (1988) [1922]: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen.

Wright, Georg Henrik von (1991): Erklären und Verstehen, Frankfurt a. M.

Heine, M., Dhungel, A. K., Schrills, T., & Wessel, D. (2023). Künstliche Intelligenz in öffentlichen Verwaltungen: Grundlagen, Chancen, Herausforderungen und Einsatzszenarien (p. 208). Springer Nature.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 100014 Wissenschaftstheorie	3	3
LV 100015 Wissenschaftliche Arbeitsweisen	1,5	1
LV 100009 Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI)	1,5	1

Modul 10002 Methodische Grundlagen				
BA CCM	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				Vorlesung, Tutorien
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Midterm- und Endterm-Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				45 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Franziska Peter Dr Kilian Seng
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Zeppelin Jahr
Inhalte: Die Lehrveranstaltung „Empirische Sozialforschung“ führt in wissenschaftstheoretische Grundlagen und methodologische Grundbegriffe ein. Darüber hinaus werden Forschungsdesigns, Verfahren zur Stichprobenziehung und Messungen behandelt. Als Erhebungsverfahren werden qualitative und quantitative Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen erläutert. Dabei soll auch auf praktische Aspekte wie die Gestaltung von Fragebögen oder die Spezifika bestimmter Erhebungssituationen eingegangen werden wie beispielsweise Reaktivität. In der Lehrveranstaltung „Statistik“ werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die deskriptive Statistik und die Inferenzstatistik behandelt. Dabei werden schrittweise die univariate und bivariate Statistik sowie Zusammenhangsmaße und Tests für Variablen mit unterschiedlichem Skalenniveau eingeführt.				
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Ablauf eines Forschungsvorhabens von den theoretischen Grundlagen, der Planung über die Erhebung bis hin zur Datenauswertung zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden für einen sinnvollen Umgang mit Statistiken sensibilisiert werden und einen Überblick über deskriptive und induktive Statistik erhalten.				
Literatur: Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Hamburg. Porst, Rolf (2011): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Wiesbaden: VS Verlag. Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. Auflage, München: Oldenbourg. Kühnel, Steffen M. und Dagmar Krebs (2012): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 100024 Empirische Sozialforschung				3 6
LV 100025 Statistik				3 6

Modul 10008 Programmmodul CCM				
BA CCM	1.-2. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				Inputveranstaltung mit Diskussion
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Essay, Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				15 000 Zeichen, 60-90 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Florian Muhle Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Zeppelin Jahr
Inhalte: Parallel zur Projektarbeit im Zeppelinjahr bietet dieses Modul in zwei Lehrveranstaltungen eine Einführung in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaften und der Kulturwissenschaften. Im Zentrum steht die Vermittlung von typischen Frage- und Problemstellungen der Kulturwissenschaften und der Kommunikationswissenschaften, die Vermittlung von Theorien und die Darlegung fachspezifischer aktueller Themen und Entwicklungen.				
Qualifikationsziele: Die Veranstaltungen haben einführenden Charakter in die Grundfragen und Grundprobleme sowie die Theorien der Kulturwissenschaften und der Kommunikationswissenschaften.				
Literatur: Siegfried J. Schmidt / Guido Zurstiege (2007): Kommunikationswissenschaft: Systematik und Ziele, Reinbek b. Hamburg. Böhme, Hartmut / Matussek, Peter / Müller, Lothar (2007): Orientierung Kulturwissenschaft: Was sie kann, was sie will, 3. Aufl. Reinbek b. Hamburg.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 100081 Einführung in kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen				3 6
LV 100082 Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen				3 6

Modul 10012 Interdisziplinäre Perspektiven				
BA CCM	1.-2. Semester	9 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/342
Lehrform				Vorlesung, Seminar, Tutorien
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Klausur, Referat, Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung SPE Akademische Programmleitung CCM Akademische Programmleitung PAIR Akademische Programmleitung CME
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Zeppelin Jahr
Inhalte: Dieses Modul setzt sich aus den Lehrveranstaltungen der programmspezifischen Pflichtmodule aller BA-Studienprogramme zusammen. Studierende können aus insgesamt 9 Lehrveranstaltungen 3 Lehrveranstaltungen frei wählen.				
Qualifikationsziele: Studierende können bereits ab dem ersten Semester neben ihren Pflichtkursen weitere Schwerpunkte in ihrem Studium setzen und systematische Einblicke in die wissenschaftstheoretische Heuristik und Methodik anderer Disziplinen gewinnen.				
Literatur: Wird seminarbezogen eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 100071 Einführung Betriebswirtschaftslehre				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100072 Einführung Volkswirtschaftslehre				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100073 Betriebliches Rechnungswesen				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100091 Polity, Politics, Policy				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100092 Öffentliche Verwaltung				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100093 Grundlagen des Rechts				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100094 Internationale Beziehungen				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100151 Problemgeschichte der Soziologie				SWS: 3 ECTS: 6
LV 100083 Kulturgeschichte				SWS: 3 ECTS: 6

Major Phase CCM | Pflichtmodule

Modul 11107 Methoden der Kommunikationswissenschaft				
BA CCM	3.-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Projektbericht
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich Prof Dr Florian Muhle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Das Modul verfolgt eine strukturierte Einführung in die Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Welche nicht-standardisierten und standardisierten Methoden werden in der Kommunikationswissenschaft eingesetzt, wer arbeitet mit diesen Methoden und wie unterscheiden sich verschiedene Teilgebiete bzw. Fachperspektiven in ihrer methodischen Arbeits- und Herangehensweise? Neben den Unterschieden zwischen inhaltsanalytischen und kategorisierenden Verfahren auf der einen Seite und rekonstruktiven Verfahren auf der anderen Seite vermitteln die Seminare die praktische Anwendung von Methoden für spezifische Fragestellungen und Problemgebiete der Kommunikationswissenschaft. Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, Unterschiede zwischen verschiedenen Methoden zu erkennen und zu reflektieren sowie passende Methoden zur Untersuchung spezifischer kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen begründet auszuwählen und anzuwenden. Literatur: Averbeck-Lietz, Stefanie; Meyen, Michael (Hrsg.) (2016): Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft, Wiesbaden. Ayaß, Ruth; Bergmann, Jörg (Hrsg.) (2006): Qualitative Methoden der Medienforschung, Reinbek b. Hamburg. Bohnsack, Ralf (2008). Qualitative Bild- und Videointerpretation, Opladen. Brosius, Hans-Bernd; Haas, Alexander; Koschel, Friederike (2016): Methoden der empirischen Kommunikationsforschung, 7. Auflage, Wiesbaden. Flick, Uwe; Kardoff v., Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.) (2000): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, Reinbek b. Hamburg.				

Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2011). Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: eine praxisorientierte Einführung, Wiesbaden.

Möhring, W.; Schlütz, D. (Hrsg.) (2000): Handbuch standardisierte Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft, Wiesbaden.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 111091 Inhaltsanalyse und kategorisierende Methoden	3	6
LV 111092 Rekonstruktive Methoden	3	6

Modul 11108 Methoden der Kunst- & Kulturwissenschaft				
BA CCM	3-4. Semester	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				Seminar, Workshop
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Projektbericht
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Die Anwendungsfelder von Methoden in den Kunst- und Kulturwissenschaften haben sich in den letzten Jahrzehnten ausgeweitet. Das Modul verfolgt eine strukturierte Einführung in diesen Bereich. Welche Methoden werden in den Kunst- und Kulturwissenschaften eingesetzt? Wer arbeitet mit diesen Methoden und wie unterscheiden sich verschiedene Teilgebiete bzw. Fachperspektiven in ihrer methodischen Arbeits- und Herangehensweise? Neben den Unterschieden in den Methoden und ihrer Anwendung vermitteln die Seminare Methoden für spezifische Fragestellungen und Problemgebiete der Kunst- und Kulturwissenschaften.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt, kunst- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit verschiedenen Methoden zu bearbeiten. Die LVs möchten sowohl in die methodologischen Prinzipien als auch in die methodische Vorgehensweise der einzelnen Perspektiven anhand von Grundfragen und -problemen einführen.				
Literatur: Martin Ludwig Hofmann, Tobias F. Korta, Sibylle Niekisch: <i>Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie</i> . 2 Bde, Frankfurt a.M. 2004/2006. Claus Pias, Lorenz Engell, Joseph Vogl et al.: <i>Kursbuch Medienkultur</i> . Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard, München 1999.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 111101 Methoden der Kunst- & Bildwissenschaft				3 6
LV 111102 Methoden der Kultur- & Medienwissenschaft				3 6

Major Phase CCM | Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kommunikation

Grundlagen der Medien-& Kommunikationswissenschaft

Modul 121271 Theorie & Kritik der Kommunikationsmedien				
BA CCM	3-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Das Modul verfolgt eine strukturierte Einführung in Theorien und Perspektiven der Medien- und Kommunikationswissenschaft und wendet sich insbesondere solchen Ansätzen zu, welche die gesellschaftliche Rolle der Medien und die Entwicklungen der Medienkommunikation kritisch analysieren und reflektieren. Zusammen mit dem Wandel der Massenkommunikation wird ein Schwerpunkt auf die Analyse des digitalen Wandels der Medienkommunikation gelegt. Dies erfolgt u.a. anhand der Auseinandersetzung mit exemplarischen Fallbeispielen, welche aus der Perspektive der behandelten Theorien in den Blick genommen werden				
Qualifikationsziele: Das Modul zielt darauf, den Teilnehmenden die grundbegrifflichen, theoretischen sowie konzeptionellen Werkzeuge an die Hand zu geben, um gegenwärtige Phänomene der Medienkommunikation analysieren, historisch einordnen und kritisieren zu können. Darüber hinaus lernen die Studierenden Unterschiede zwischen verschiedenen theoretischen Ansätzen und die Perspektivenabhängigkeit kommunikationswissenschaftlicher Forschung kennen.				
Literatur: Houben, Daniel; Prietl, Bianca (Hrsg.) (2018): Datengesellschaft. Bielefeld. Scannell, Paddy (2011): Medien und Kommunikation, Wiesbaden. Winter, Carsten; Hepp, Andreas; Krotz, Friedrich (Hrsg.) (2008): Theorien der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Wiesbaden. Zieman, Andreas (Hrsg.) (2006): Medien der Gesellschaft - Gesellschaft der Medien, Konstanz.				

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 121271 Theorie & Kritik der Kommunikationsmedien	3	6

Modul 121273 Mediensysteme und Kommunikationsräume				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof D. Udo Göttlich Prof Dr Florian Muhle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Medienkommunikation findet nicht im luftleeren Raum statt. Auf der einen Seite ist sie stets durch rechtliche und politische Rahmenbedingungen geprägt. Auf der anderen Seite eröffnen und begrenzen auch technische Infrastrukturen für die Übertragung von Signalen und Inhalten Möglichkeiten der Fernkommunikation in der Moderne. Kommunikation läuft anders ab, wenn sie über die gedruckte Zeitung erfolgt, über Social Media-Plattformen ausgespielt wird oder in virtuellen Räumen entsteht. Ebenso macht es einen Unterschied, ob Medienkommunikation in liberalen demokratischen Gesellschaften stattfindet oder unter Bedingungen autoritärer Regime, die jeweils auch unterschiedliche Regelungen für den Besitz und Betrieb von Infrastrukturen der Kommunikation haben. Welche Kommunikationsräume sich in verschiedenen Mediensystemen unter unterschiedlichen medientechnischen und regulatorischen bzw. medienpolitischen Bedingungen etablieren und wie sich dies untersuchen lässt, ist Thema des Moduls. Erarbeitet wird so auch, wie sich Kommunikationsräume wandeln und transformieren und in welchen Kommunikationsräumen wir uns zukünftig voraussichtlich bewegen.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen den Zusammenhang von Technik, Medien und Gesellschaft anhand von grundlegenden Entwicklungszusammenhängen bei der Entstehung und dem Wandel von medientechnisch etablierten Kommunikationsräumen kennen. Auf diese Weise werden sie in die Lage versetzt, die Rahmenbedingungen medialer Ordnungsstrukturen und damit verbundener Kommunikationsprozesse zu analysieren und kritisch zu reflektieren.				
Literatur: Castells, Manuel (2013): Communication Power, Oxford. Döbler, Thomas; Pentzold, Christian; Katzenbach, Christian (Hrsg.) (2021): Räume digitaler Kommunikation. Köln. Hallin, Daniel C. (2016): Typology of Media Systems. In: Oxford Research Encyclopedia of Politics: Oxford University Press.				

Kleinsteuber, Hans J.; Rossmann, Torsten (Hrsg.) (1994): Europa als Kommunikationsraum. Opladen.
 Morley, David; Robins, Kevin (eds.) (1995): Spaces of Identity, London, New York.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 121273 Mediensysteme und Kommunikationsräume	3	6

Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Referat und dessen Ausarbeitung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Prof Dr Anja Achtziger
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der Besuch der Module 121272 „Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation“ und 11107 „Methoden der Kommunikationswissenschaft“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Grundbegriffe der Sozialpsychologie, Methoden der Sozialpsychologie, Selbstkonzept, Selbstwertschätzung, Konstruktion der sozialen Welt, Attributionen von Ursachen, Einstellungen und Vorurteile, soziale Wahrnehmung, Wechsel von Einstellungen, zwischenmenschliche Beziehungen (Partnerschaft), Hilfeverhalten, Aggression, sozialer Einfluss, Gruppendynamik, Groupthink, Polarisierung in Gruppen, Territorialität.				
Qualifikationsziele: Erarbeitung grundlegender Theorien der Sozialpsychologie unter dem Aspekt von Kommunikation Erkennen sozialpsychologischer Gesetzmäßigkeiten im Alltagsleben und hierdurch Reflektion des eigenen Denkens, Fühlens und Handelns in sozialen Situationen und unter kommunikativen Gesichtspunkten.				
Literatur: The Social Psychology of Communication. Editors: Hook, D., Franks, B., Bauer, M. (Eds.). Palgrave MacMillan Verlag. 2011				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS
LV 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation				ECTS
				3
				6

Modul 121284 Soziologische Aspekte der Kommunikation				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich Prof Dr Maren Lehmann Prof Dr Florian Muhle
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit dem Wechselspiel zwischen der Entwicklung der Kommunikationsmedien und gesellschaftlicher Ordnungsbildung. Dabei bildet die Beschäftigung mit der Entwicklung der Kommunikation und der Medien, angefangen bei der Verwendung von Zeichen und Symbolen über die interpersonale Kommunikation oder dem Buchdruck, der Presse und schließlich den Massenmedien sowie aktuell den digitalen Online-Medien den Bezugsrahmen für die Behandlung grundlegender soziologischer Theorien zu den kommunikations- und handlungsbezogenen Bedingungen medienvermittelter Kommunikation in der Gesellschaft. Die Fragestellungen dieser soziologischen Perspektiven sind sowohl auf die Rolle und Bedeutung medialer Kommunikation für die Reproduktion und Veränderung von Gesellschaft gerichtet als auch auf die Relevanz der Kommunikationsmedien für die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen grundlegende medien- und kommunikationssoziologische Konzepte, Theorien und Perspektiven zur Analyse des Verhältnisses von Medien und Gesellschaft sowie zum gesellschaftlichen und medialen Wandel kennen. Auf diese Weise werden sie in die Lage versetzt die zentrale gesellschaftliche Rolle der Medien zu erkennen und zu reflektieren				
Literatur: BURKART, Roland (2002): Kommunikationswissenschaft, Wien, Köln, Weimar. FUCHS, Peter (1993): Moderne Kommunikation, Frankfurt am Main. SCHÜTZEICHEL, Rainer (2004): Soziologische Kommunikationstheorien, Konstanz. WENZEL, Harald (2001): Die Abenteuer der Kommunikation, Weilerswist.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121284 Soziologische Aspekte der Kommunikation				3 6

Forschungsgebiete der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Modul 121272 Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich PD Dr Martin R. Herbers
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Das Modul widmet sich den für die Medien- und Kommunikationswissenschaft zentralen Begriffen Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikation in historischer, konzeptueller und theoretischer Hinsicht. Historisch betrachtet ist moderne „Öffentlichkeit“ vor allem massenmediale Öffentlichkeit. Mit dem digitalen Medienwandel wird die zentrale Rolle der Massenmedien für die Herstellung von Öffentlichkeit jedoch zusehends fraglich. Denn es bilden sich insbesondere in den sozialen Medien neue, algorithmisch vermittelte Formen "persönlicher Öffentlichkeiten" heraus, die einerseits in Konkurrenz zur massenmedialen Öffentlichkeit stehen, andererseits aber auch komplexe Abhängigkeiten und Beobachtungsverhältnisse zwischen klassischen Massenmedien und neuen sozialen Medien etablieren. Wie diese neuen Entwicklungen theoretisch und konzeptuell zu analysieren sind, ist Gegenstand des Moduls.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen Kenntnis der Entwicklungsgeschichte und des Wandels moderner medial vermittelter Öffentlichkeiten. Zudem lernen sie zentrale theoretische Perspektiven auf Öffentlichkeit und öffentliche Kommunikationen kennen und erlangen die Fähigkeit, diese mit Blick auf gegenwärtige gesellschaftliche und mediale Veränderungsprozesse zu reflektieren.				
Literatur: Bennett, W. L., & Pfetsch, B. (2018). Rethinking political communication in a time of disrupted public spheres. <i>Journal of Communication</i> , 68(2), 243–253. Eisenegger, M., Udris, L., & Ettinger, P. (Hrsg.). (2019). <i>Wandel der Öffentlichkeit und der Gesellschaft. Gedenkschrift für Kurt Imhof</i> . Wiesbaden: Springer VS. Habermas, J. (1990). <i>Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft</i> . Frankfurt a.M.. Imhof, Kurt (2011): <i>Die Krise der Öffentlichkeit</i> . Frankfurt a.M.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS
LV 121272 Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation				ECTS
				3
				6

Modul 121302 Strategische Kommunikation & Organisationskommunikation					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform			Seminar, Case Studies, Projektarbeit		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			mündliche Prüfung		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			themenabhängig		
Modulverantwortlich			Prof Dr Maren Lehmann		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation		
Inhalte: Dieses Modul führt in Theorie und Praxis des Strategischen Kommunikationsmanagements ein. Zur praktischen Anwendung werden unterschiedliche Organisationstypen (etwa Unternehmen, Kulturbetriebe, Schulen und Universitäten, politische und staatliche Organisationen) betrachtet, es wird auf spezifische Kommunikationsprobleme (u.a. Change, Krise, Risiko) sowie unterschiedliche Maßnahmen des Kommunikationsmanagements (u.a. Kampagne, Medienarbeit, digitale Kommunikation) eingegangen und diese werden praktisch angewandt. Qualifikationsziele: Die Studierenden werden befähigt sowohl über theoretische Ansätze von Public Relations und strategischem Kommunikationsmanagement zu reflektieren als auch strategische Kommunikation praktisch zu gestalten. Literatur: Theis-Berglmaier, Anna M. (2003): <i>Organisationskommunikation. Theoretische Grundlagen und empirische Forschungen</i>. Münster: LIT Verlag. Zerfass, Ansgar, Lars Rademacher und Stefan Wehmeier (2013): <i>Organisationskommunikation und Public Relations. Forschungsparadigmen und neue Perspektiven</i>. Wiesbaden: Springer VS.					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121302 Strategische Kommunikation & Organisationskommunikation				3	6

Modul 121291 Digitalization, Virtual Reality and AI					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐	Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒	semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung	
Modulverantwortlich				Prof Dr Florian Muhle	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
Inhalte: Die Digitalisierung der Medienkommunikation geht weit über die zunehmende Relevanz der sog. Sozialen Medien hinaus. So bietet Virtual Reality völlig neue Möglichkeiten der medienvermittelten interpersonalen Kommunikation, welche die Simulation von Co-Präsenz erlauben und bisher kommunikationswissenschaftlich nur wenig erforscht sind. Ähnlich stellt auch die Entwicklung kommunikativer KI die Kommunikationswissenschaft vor Herausforderungen, da nun nicht mehr nur Menschen an Kommunikation beteiligt sind, sondern auch technische Systeme, die als Kommunikationspartner auftreten. Im Rahmen des Moduls sollen genannte neue Kommunikationstechnologien eingeführt und ggfs. selbst erprobt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden kleinere Analysen von Kommunikationsprozessen durchführen, die in VR oder im Zusammenspiel mit kommunikativen KI-Systemen zustande gekommen sind.					
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen neueste Kommunikationstechnologien und deren Charakteristika kennen und werden in die Lage versetzt, diese mithilfe kommunikationswissenschaftlicher Begrifflichkeiten und Methoden zu analysieren. Dies verhilft ihnen dazu, deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch einzuschätzen					
Literatur: Hepp, A. (2020). Artificial companions, social bots and work bots: Communicative robots as research objects of media and communication studies. Media, Culture & Society, 42(7–8), 1410–1426. Bolter, Jay David; Engberg, Maria; McIntyre, Blair (2021): Reality media. Augmented and virtual reality. Cambridge, Massachusetts, London					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121291 Digitalization, Virtual Reality and AI				3	6

Modul 121292 Medienkultur				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich PD Dr Martin R. Herbers
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Im Fokus des Moduls steht die Auseinandersetzung mit dem Wechselverhältnis zwischen medialem Wandel und kulturellem Wandel. Insbesondere geht es dabei darum, in welchem Bezug gegenwärtige Prozesse der "Mediatisierung" und der "Medialisierung" zu Veränderungen des Selbst- und Weltverhältnisses von Subjekten stehen. Anhand exemplarischer Beispiele, etwa zur Rolle von Gaming, E-Sport sowie von Streaming Events oder weiterer Praktiken des digitalen Alltags sollen entsprechende Wandlungsprozesse und Interdependenzen zwischen medialem und kulturellem Wandel näher beleuchtet werden. Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen die Entwicklungsgeschichte der modernen Medien sowie ihre kulturellen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Folgen kennen. Zudem werden sie in die Lage versetzt diese Kenntnis auf die Analyse gegenwärtiger Wandlungsprozesse zu übertragen und im Rahmen kleinerer Fallstudien anzuwenden. Literatur: Castells, M. (2010). The Information Age: Economy, Society and Culture Volume 1: The Rise of the Network Society. Oxford: Wiley Blackwell. Couldry, N. (2012). Media, Society, World. Social Theory and Digital Media Practice. Oxford: Polity. Jenkins, H. (2006). Convergence Culture. Where Old and New Media Collide. New Haven, London: New York University Press. Krotz, Friedrich (2007): Mediatisierung, Fallstudien zum Wandel von Kommunikation, Wiesbaden: Springer VS. Stalder, F. (2017). Kultur der Digitalität. Frankfurt am Main: Suhrkamp.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121292 Medienkultur				3 6

Modul 121311 Praxis der Nachrichtenmedien				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar, Praxisworkshops	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Portfolio journalistischer Arbeiten	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich			PD Dr Martin Herbers	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
Inhalte: In diesem Seminar lernen die Studierenden handwerkliche Standards der journalistischen Arbeit kennen, gezielt und gattungstreu zu formulieren und ihr Vorgehen theoriegeleitet zu reflektieren. Im Seminar werden einzelne journalistische Darstellungsformen, Recherchetechniken und Selektionsentscheidungen des Journalismus eingeübt. Analyse, Anwendung und Kritik ergänzen einander.				
Qualifikationsziele: Erwerb von journalistischer Vermittlungskompetenz, der adressatenspezifischen Produktion und Präsentation von Medienangeboten; Erwerb journalistischen Basiswissens, das man braucht, um mediengerecht zu formulieren; Techniken des verständlichen Schreibens kennenlernen und systematisch einüben.				
Literatur: Schneider, Wolf; Raue, Paul-Josef (2012): <i>Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (Rororo, 62825). Literatur wird für jede Veranstaltung aktualisiert				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 121311 Praxis der Nachrichtenmedien				
				</

Modul 121312 Praxis der Unterhaltungsmedien				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Arbeitsprobe (Film, Radiobeitrag, Podcast, Essays o.ä.)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung^
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Dieses Modul vermittelt ein Grundverständnis für den Produktionsprozess der Unterhaltungsmedien und -angebote in Fernsehen, Film und Radio sowie im Print- und Verlagswesen. In Praxis-Workshops können diese Kompetenzen kanalspezifisch eingeübt werden. Orientiert an den jeweiligen Berufsrollen sollen die Herausforderungen in der Produktion exemplarisch erarbeitet werden.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Besuch dieses Moduls in der Lage, Medienprodukte nach den Kriterien für Genre und Darstellungsformen sowie Dramaturgie und Performanz zu analysieren und zu planen. Ebenso lernen die Studierenden eigene mediale Produkte in der Produzentenrolle unter Anleitung herzustellen.				
Literatur: Lantzsch, Katja; Altmeppen, Klaus-Dieter; Will, Andreas (Hrsg.) (2010). Handbuch Unterhaltungsproduktion. Beschaffung und Produktion von Fernsehunterhaltung. Wiesbaden: VS.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121312 Praxis der Unterhaltungsmedien				3 6

Modul 121313 Praxis der Öffentlichkeitsarbeit					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Praxisworkshops	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐	Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒	semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Portfolio	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich				Prof Dr Florian Muhle	
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation	
Inhalte: In diesem Modul lernen die Studierenden handwerkliche Standards der Öffentlichkeitsarbeit kennen. Hierbei geht es im Kern darum, Grundlagen der professionellen und erfolgreichen Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern der Öffentlichkeit zu erlernen und auszuprobieren. Dies erfolgt im Rahmen praktischer Übungen zur Planung und Umsetzung von Kampagnen, deren Inhalte für verschiedene Kommunikationskanäle erstellt und aufbereitet werden sollen. Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kampagnenplanung und – umsetzung kennen und sind nach dem Besuch des Moduls in der Lage diese auch praktisch anzuwenden. Literatur: s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121313 Praxis der Öffentlichkeitsarbeit				3	6

Interdisziplinäre Ergänzungen

Modul 121321 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation I				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				seminarbezogen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				seminarbezogen
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kommunikation. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert: CME. 112071 Personal, 112072 Marketing, 122102 Strategisches Management, 122152 Entrepreneurship PAIR. 123133 Politische Einstellungen & Politisches Verhalten, 123171 Wahlsysteme & Wahlverhalten, 123201 Internationale Organisationen & Institutionen, 123192 Wirtschaftsinformatik & Digitalisierung, 123191 Verwaltungsinformatik & Digitalisierung, 113061 Public Management, 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance im Öffentlichen Sektor SPE. 114071 Handlungs- und Interaktionstheorie, 100115 Weltgesellschaft (Differenzierung und Integration), 114073 Gesellschaftstheorie der Organisation, 124024 Städte - Strukturen, Logiken, Medien, 124053 Psychologie der Entscheidungen, 124072 Soziale Bewegungen und politischer Protest; 124032 Nachhaltigkeit: Konzepte, Praktiken, Politiken, 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit, 124082 Strategien politischer Kommunikation, 124073 Netzwerke – Felder, Formen, Semantiken, 124103 Gender Studies Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kommunikation und lernen, wie verwandte Disziplinen Kommunikation definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121321 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation I				3 6

Modul 121322 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation II				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				seminarbezogen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				seminarbezogen
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				–
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalte: Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kommunikation. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert: CME. 112071 Personal, 112072 Marketing, 122102 Strategisches Management, 122152 Entrepreneurship PAIR. 123133 Politische Einstellungen & Politisches Verhalten, 123171 Wahlsysteme & Wahlverhalten, 123201 Internationale Organisationen & Institutionen, 123192 Wirtschaftsinformatik & Digitalisierung, 123191 Verwaltungsinformatik & Digitalisierung, 113061 Public Management, 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance im Öffentlichen Sektor SPE. 114071 Handlungs- und Interaktionstheorie, 100115 Weltgesellschaft (Differenzierung und Integration), 114073 Gesellschaftstheorie der Organisation, 124024 Städte - Strukturen, Logiken, Medien, 124053 Psychologie der Entscheidungen, 124072 Soziale Bewegungen und politischer Protest; 124032 Nachhaltigkeit: Konzepte, Praktiken, Politiken, 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit, 124082 Strategien politischer Kommunikation, 124073 Netzwerke – Felder, Formen, Semantiken, 124103 Gender Studies				
Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kommunikation und lernen, wie verwandte Disziplinen Kommunikation definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121322 Interdisziplinäre Ergänzung Kommunikation II				3 6

Major Phase CCM | Wahlpflichtmodule Schwerpunkt Kultur

Theorien

Modul 121331 Philosophische Grundbegriffe & Theorien				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				MAP (Schriftliche Hausarbeit)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Dr Joachim Landkammer
Teilnahmevoraussetzungen				Zu belegen in Kombination mit Modul 121332
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte:				
Für die Theorie- und Gegenstandsbildung der Kulturwissenschaften ist die Philosophie als Reflexionstheorie in verschiedenen Hinsichten von zentraler Bedeutung. So gehen eine Vielzahl theoretischer Strömungen und Begrifflichkeiten der Kulturwissenschaften auf philosophische, d.h. fachgebietsübergreifende Gegenstands- und Reflexionsbegriffe zurück, was eine historisch-systematische, philosophiegeschichtliche Rekonstruktion nahelegt. Begriffe wie „Sinn“, „Zeichen“, „Reflexion“, „Phänomen“, „Bewusstsein“, „Intentionalität“, „Differenz“, „Gestalt“, „Performanz“ stehen beispielhaft für in den Kulturwissenschaften verwendete Konzepte, welche auf unterschiedliche Weise an ganze Traditionen philosophischer Theorie- und Methodenbildung (etwa Dialektik, Hermeneutik, Phänomenologie, Strukturalismus, Poststrukturalismus) anknüpfen. In Kombination mit dem auch aktualitätsbezogenen Modul 121332 Gegenwärtige Debatten & Philosophische Reflexion ermöglicht dieses Modul ein vertiefendes Kennenlernen dieser Begriffshorizonte; es vermittelt eine differenzierte, theoriegeschichtlich fundierte und kritische Kenntnis kulturwissenschaftlicher Theorie- und Methodenbildung.				
Qualifikationsziele:				
Das Modul ist ein begriffliches und methodologisches Grundlagenmodul, welches eine Vermittlung zentraler Theoriehorizonte, Denkfiguren und Begriffstransformationen innerhalb der Kulturwissenschaften zum Gegenstand hat. Es qualifiziert die Teilnehmer:innen für einen selbständigen und reflektierten Umgang mit dem Handwerkszeug des kulturwissenschaftlichen Denkens.				
Literatur:				
Reiner Ruffing, Einführung in die Philosophie der Gegenwart, 2. Aufl., Stuttgart, utb 2013 Tajana Schönwälder-Kuntze, Philosophische Methoden zur Einführung, 3. Aufl., Hamburg, Junius 2020 Daniel-Pascal Zorn, Einführung in die Philosophie, Frankfurt a.M., Klostermann 2017				

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 121331 Philosophische Grundbegriffe & Theorien	3	6

Modul 121332 Gegenwärtige Debatten & Philosophische Reflexion					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			MAP (Schriftliche Hausarbeit)		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			20.000 Zeichen		
Modulverantwortlich			Dr Joachim Landkammer		
Teilnahmevoraussetzungen			Zu belegen in Kombination mit Modul 121331		
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Schwerpunkt Kultur		
Inhalte: Das Seminar geht von der - im Laufe der Lehrveranstaltung zu belegenden – Vermutung aus, dass die jeweiligen aktuellen gesellschaftlichen und politischen Debatten von einer kritisch und begrifflich reflektierten philosophischen Begleitung und Kommentierung profitieren können. Dabei wäre auch der Nachweis zu erbringen, dass Philosophie mehr leisten kann als das, was unter diesem Namen in heutigen medial-öffentlichen Erscheinungsformen geboten wird; gleichwohl sind im Seminar gerade auch diese medialen Phänomene analytisch-kritisch in den Blick zu nehmen. In Kombination mit dem Modul 121331 Philosophische Grundbegriffe & Theorien ermöglicht dieses Modul ein vertiefendes Kennenlernen aktueller Begriffshorizonte und, vermittelt eine differenzierte, theoriegeschichtlich fundierte und kritische Kenntnis kulturwissenschaftlicher Theorie- und Methodenbildung.					
Qualifikationsziele: Das Modul ist ein begriffliches und methodologisches Grundlagenmodul, welches eine Vermittlung zentraler aktueller Theoriehorizonte, Denkfiguren und Begriffstransformationen innerhalb der Kulturwissenschaften zum Gegenstand hat. Es qualifiziert die Teilnehmer:innen für einen selbständigen und reflektierten Umgang mit dem Handwerkszeug des kulturwissenschaftlichen Denkens.					
Literatur: Adorno, Theodor W.: „Wozu noch Philosophie“ (1962), in: ders., Eingriffe, Frankfurt a. Main: Suhrkamp 1963, S. 11-28. van Ackeren, Marcel / Kobusch, Theo / Müller, Jörn (Hg.): Warum noch Philosophie? Historisch, systematische und gesellschaftliche Positionen, Berlin/Boston: de Gruyter 2011. Lübbe, Hermann (Hg.): Wozu Philosophie? Stellungnahmen eines Arbeitskreises, Berlin: de Gruyter 1978. Hans Jörg Sandkühler, Philosophie, wozu?, Frankfurt, Suhrkamp 2007					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121332 Gegenwärtige Debatten & Philosophische Reflexion				3	6

Modul 121333 Medientheorie				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit zum Ende des Semesters und aktive Mitarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Armen Avanessian
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Das Modul vermittelt medientheoretisches Wissen im Kontext aktueller und gesellschaftlich relevanter Themen. Dazu gehören sowohl Fragen, wie mediale Konfigurationen in ihren jeweiligen kulturellen und historischen Kontexten gedacht und verstanden werden können als auch ein Einblick in die medienkulturwissenschaftliche Tradition dieses Denkens. Besonderes Augenmerk liegt auf der Übertragung dieses Wissens auf gegenwärtige Mediengesellschaften und ihrer Herausforderungen. Im Modul wird medientheoretisches Grundlagenwissen vermittelt und mit reflektierenden, experimentierenden und praktischen Techniken konfrontiert, um die verschiedenartigen Anwendungsmöglichkeiten theoretischen Wissens anschaulicher und erfahrbar zu machen.				
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über medientheoretisches Wissen können dieses in praktischen und konkreten Kontexten anwenden. In diesem Sinne führt das Modul die Studierenden kritisch in medienwissenschaftliches und medientheoretisches Denken ein und übt die analytische, produktive und wissenschaftliche Anwendung des angeeigneten Wissens ein.				
Literatur: Jens Schröter (Hg.): Handbuch Medienwissenschaft, Stuttgart, Weimar 2014. Armen Avanessian, Flüchtigkeitsmanagement. Medientechnologien zwischen Wirtschaft Kultur Politik. Leipzig 2023. Andreas Ziemann (Hg.): Grundlagentexte der Medienkultur. Ein Reader, Wiesbaden, Weimar 2019.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121333 Medientheorie				3 6

Modul 121203 Ästhetik & Kunsttheorie					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminardiskussion, Textlektüre, Werkanalysen, Dozentenvortrag	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder mündliche Prüfung	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				abhängig von Prüfungsleistung	
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss der LV 100081 „Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen“	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur	
Inhalte: Inhalte sind Grundpositionen der Kunsttheorie und der philosophischen Ästhetik von der Antike über die Renaissance bis zur Gegenwart, verstanden sowohl als „Lehre vom Schönen“ wie als „Lehre der Wahrnehmung“, die sich auf die gesamte Alltagspraxis bezieht. In der Veranstaltung werden zudem ausgewählte kunst-, musik-, literatur-, theater- und architekturtheoretische Texte und künstlerische Werke diskutiert. Zentral ist dabei eine Auseinandersetzung mit der Entwicklung des Verständnisses ästhetischer Autonomie.					
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen die wichtigsten ästhetischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart kennen. Sie erwerben die Fähigkeit, konkrete künstlerische Produktionen auf die ihnen jeweils zugrundeliegende Ästhetik und Kunsttheorie zu befragen und sie vor diesem Hintergrund zu interpretieren und zu verstehen. Weiterhin erlernen sie unterschiedliche Kunstformen und ästhetische Praktiken aufeinander zu beziehen und im historischen, sozialen und ideengeschichtlichen Kontext zu verstehen.					
Literatur: Schneider, N. (2002): <i>Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne. Eine paradigmatische Einführung</i> , Stuttgart: Reclam Hauskeller, M. (2002): <i>Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto; Exemplarische ästhetische Manifeste und Texte von Künstlern</i> , München: Beck. Avanessian, A. / Skrebowski, L (Hg.) (2011): <i>Aesthetics and Contemporary Art</i> , Berlin: Sternberg Press.					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121203 Ästhetik & Kunsttheorie				3	6

Forschungsgebiete

Modul 241129 Cultural Policy				
BA CCM	4.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Präsentation, Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				Nur wählbar mit „241130 Cultural Organization“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Kulturbetrieb und seine verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Kulturpolitik und der Kulturproduktion. Beide Themen sind eng miteinander verschränkt. Auf Seiten der Kulturpolitik interessiert, wie staatliche Ausgaben legitimiert werden, also wie sich kulturpolitische Diskurse und Entscheidungszusammenhänge entwickelt haben und zu welchen staatlichen Fördermaßnahmen dies führte. Auf Seiten der Kulturorganisationen analysieren wir Produktionsformen und künstlerische Formate im Hinblick darauf, ob und wie diese zum Erhalt der Kulturorganisationen und/oder dem Erschließen neuer Publikumsschichten dienen. In der Regel ist eine mehrtägige Exkursion vorgesehen, um Formate sowie Entscheider:innen und Entscheider des Kulturbetriebs kennenzulernen. Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Es entwickelt eine kritische Perspektive auf Formate der Kulturproduktion und der eigenen Rolle als Kulturmanagerin oder Kulturmanager im Kulturbetrieb. Literatur: Brindle, Meg / DeVereaux, Constance (2011) The Arts Management Handbook. New Directions for Students and Practitioners, Armonk, London: M.E. Sharpe. Chong, Derrick (2002): Arts Management. London: Routledge. Heinrichs, Werner (2006): Der Kulturbetrieb: Bildende Kunst – Musik – Literatur – Theater – Film. Bielefeld: Transcript. Höhne, Steffen (2009): Kunst- und Kulturmanagement: Eine Einführung. Stuttgart: UTB. Tröndle, Martin / Steigerwald, Claudia (Hg.) (2019), Anthologie Kulturpolitik. Einführende Beiträge zu Geschichte, Funktionen und Diskurse der Kulturpolitik(forschung). Bielefeld: Transcript. Journal of Cultural Management and Cultural Policy International Journal of Cultural Policy				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241129 Cultural Policy				3 6

Modul 241130 Cultural Organization				
BA CCM	4.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Präsentation, Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				Nur wählbar mit „241129 Cultural Policy“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen der Kulturbetrieb und seine verschiedenen Einrichtungen im Bereich der Kulturpolitik und der Kulturproduktion. Beide Themen sind eng miteinander verschränkt. Auf Seiten der Kulturpolitik interessiert, wie staatliche Ausgaben legitimiert werden, also wie sich kulturpolitische Diskurse und Entscheidungszusammenhänge entwickelt haben und zu welchen staatlichen Fördermaßnahmen dies führte. Auf Seiten der Kulturorganisationen analysieren wir Produktionsformen und künstlerische Formate im Hinblick darauf, ob und wie diese zum Erhalt der Kulturorganisationen und/oder dem Erschließen neuer Publikumsschichten dienen. In der Regel ist eine mehrtägige Exkursion vorgesehen, um Formate sowie Entscheider:innen und Entscheider des Kulturbetriebs kennenzulernen.				
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Grundkenntnisse in den Theorien, Konzepten und Instrumenten der Kulturpolitik. Es vermittelt ein Grundwissen über die öffentlichen und privaten Instrumente der Kulturfinanzierung. Es entwickelt eine kritische Perspektive auf Formate der Kulturproduktion und der eigenen Rolle als Kulturmanagerin oder Kulturmanager im Kulturbetrieb.				
Literatur: Brindle, Meg / DeVereaux, Constance (2011) The Arts Management Handbook. New Directions for Students and Practitioners, Armonk, London: M.E. Sharpe. Chong, Derrick (2002): Arts Management. London: Routledge. Heinrichs, Werner (2006): Der Kulturbetrieb: Bildende Kunst – Musik – Literatur – Theater – Film. Bielefeld: Transcript. Höhne, Steffen (2009): Kunst- und Kulturmanagement: Eine Einführung. Stuttgart: UTB. Tröndle, Martin / Steigerwald, Claudia (Hg.) (2019), Anthologie Kulturpolitik. Einführende Beiträge zu Geschichte, Funktionen und Diskurse der Kulturpolitik(forschung). Bielefeld: Transcript. Journal of Cultural Management and Cultural Policy International Journal of Cultural Policy				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241130 Cultural Organization				3 6

Modul 241153 Making of Art in Society				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar, Ringvorlesung, Exkursion
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Präsentation und Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				10 Seiten oder 15 Minuten
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss der LV 100081 „Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen“ und der LV 100083 „Kulturgeschichte“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Das Modul bietet vertiefte Einblicke in Geschichte künstlerischer Produktionsverhältnisse und führt in unterschiedliche Bereiche der Arbeitspraxis im Kunstfeld ein. Im Rahmen des Seminars werden ideengeschichtliche, sozialwissenschaftliche, ästhetische und geisteswissenschaftliche Perspektiven aufeinander bezogen. Die Arbeit erfolgt entlang von Analysen von Kunstwerken und Kunstpraktiken, die ihre eigenen Produktionsbedingungen zum Thema machen, und Texten aus der neueren Kunstgeschichte. Wichtiges Element sind aber auch Exkursionen zu Großausstellungen und Studiobesuche.				
Qualifikationsziele: Studierende werden mit historischen Entwicklungen neuzeitlicher Kunstproduktion vertraut gemacht. Sie gewinnen eine Vorstellung von den großen künstlerischen Bewegungen, ihren Erfindungen und Selbstentwürfen, die bis in heutige künstlerische Arbeitsstrukturen hineinreichen. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf der Analyse unterschiedlicher Konzepte von Autorschaft, Originalität und der sich wandelnden gesellschaftlichen Rolle von Künstler:innen. Anhand von exemplarischen Werken und Persönlichkeiten werden Produktionsumgebungen, Studiopraktiken und Ökonomien in ihren historischen Zusammenhängen beleuchtet.				
Literatur: Svetlana Alpers: <i>Rembrandt als Unternehmer</i> , Köln: DuMont 1989. Michael Baxandall: <i>Die Wirklichkeit der Bilder: Malerei und Erfahrung im Italien des 15. Jahrhunderts</i> , Frankfurt am Main: Athenäum Verlag 1987. Arnold Hauser: <i>Sozialgeschichte der Kunst und Literatur</i> , München: C.H. Beck 1990.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241153 Making of Art in Society				3 6

Modul 121201 Ringvorlesung zu aktuellen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themen				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (inh): 36/114
Lehrform				Ringvorlesung & Tutorium
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur oder mündliche Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich				Prof Dr Armen Avanesian Prof Dr Karen van den Berg Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss der LV 100081 „Einführung in kulturwissenschaftliche Fragestellungen“ und der LV 100083 „Kulturgeschichte“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Die Ringvorlesung orientiert sich an dem aktuellen Jahresthema des Zentrums für Kulturproduktion. Sie stellt Werke, einzelne Künstler:innenfiguren, historische Zusammenhänge, künstlerische Bewegungen und kulturwissenschaftliche Deutungsmuster vor. In einem begleitenden Tutorium werden ausgewählte Texte der Vortragenden diskutiert und die Vorträge vor- und nachbereitet.				
Qualifikationsziele: Die Ringvorlesung macht die Studierenden im Rahmen einer themenzentrieten Vortragsreihe mit unterschiedlichen kunst- und kulturwissenschaftlichen Interpretationsansätzen und Analyseinstrumenten vertraut. Die Teilnehmer:innen lernen, wie ein Themenfeld von Philosoph:innen, Kunst-, Literatur-, Kultur-, Musik- und Filmwissenschaftler:innen mit unterschiedlichen Deutungsmodellen und Analyseinstrumenten bearbeitet wird und wie sie ideengeschichtlich situiert werden.				
Literatur: Themenbezogene Literatur				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121201 Ringvorlesung zu aktuellen kunst- und kulturwissenschaftlichen Themen				3 6

Künstlerische Praxis

Modul 121342 Sprache und Literatur				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Essay
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Jan Söffner
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Das Modul ist der Literatur gewidmet. Es ist dabei gleichermaßen offen für die kulturtheoretische Reflexion über Sprachkulturen, für die Lektüre ausgewählter Klassiker der Weltliteratur („Great Books“), für Werkstattgespräche mit Autoren und für Schreib-Experimente. So wird das besondere Potential literarisch geformter Sprache nicht nur verständlich, sondern auch handhabbar gemacht. Methodisch stehen kulturwissenschaftliche Ansätze im Vordergrund. Kulturgeschichtliche Kenntnisse werden vertieft und ein Verständnis für die Fremdheit anderer Kulturen geschaffen. Der fremdgewordene Blick zurück auf die eigene Welt und die Frage, was an ihr ganz anders sein könnte, sind beabsichtigte Nebeneffekte. Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben mit dem Abschluss des Moduls Kenntnisse über Kulturtheorien seit dem ‚Linguistic Turn‘ und über Techniken des Lesens und Schreibens. Sie werden mit verschiedenen Modellen der Auslegung von Texten und den Kulturen vertraut, denen diese Texte entstammen. Gleichzeitig lernen sie, mit der Herausforderung umzugehen, die eine in erheblichen Teilen sprachlich konstituierte Welt an sie stellt. Literatur: Erich Auerbach: <i>Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur</i> 9. Auflage. Francke, Bern 1994 (Erstausgabe 1946; erweiterte Aufl. seit 1959).				
Lehrveranstaltungen im Modul			SWS	ECTS
LV 121342 Sprache und Literatur			3	6

Modul 241154 Theory & History of Curating				
MA CPP	5.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar Dozentenvortrag und Exkursion
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Projektpräsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				projektabhängig, Bachelor: Dossier ca. 5-10 Seiten; Master: 10-15 Seiten
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss der LV 111101 „Methoden der Kunst- & Bildwissenschaft“, 121202 „Making of Art in Society“ oder 121203 „Ästhetik & Kunsttheorie“ Nur wählbar mit „121182 Kuratorisches Praxisprojekt“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Das Modul führt die Studierenden in die Theorie und Geschichte des Ausstellens, Kuratierens und Inszenierens ein. Es vermittelt ein fundiertes Verständnis für kuratorische Praktiken der Gegenwart und zeichnet deren historische Entwicklung nach. Anhand von einschlägigen theoretischen Texten Seminardiskussionen, Expertenvorträgen und Ausstellungsbesuchen wird die Rolle von Kurator:innen, Künstler:innen, Räumen und Kunstinstitutionen beleuchtet. Im Zentrum steht dabei eigenen Epistemologien des Ausstellens und Inszenierens auf die Spur zu kommen und Strategien der Herstellung von Atmosphären verständlich zu machen.				
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen historische und gegenwärtige Ansätze, Theorien und Techniken des Inszenierens und Kuratierens kennen. Nach Abschluss des Moduls verfügen sie über vertiefte Kenntnisse über Theorien und Strategien des Ausstellens und Inszenierens zudem haben sie Einblicke in die historische Entwicklung der kuratorischen Praxis gewonnen.				
Literatur: Eigenheer, Marianne (Hg.): Curating Critique Frankfurt a.M.: Revolver. 2007. Gumbrecht, Hans Ulrich: Diesseits der Hermeneutik. Die Produktion von Präsenz, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2004. O’Doherty, Brian: Inside the White Cube: The Ideology of the Gallery Space, Santa Monica / San Francisco: The Lapis Press (1976) 1986.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241154 Theory & History of Curating				3 6

Modul 241155 Curatorial Practice					
BA CCM	5.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar und Workshop	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				Projektpräsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				projektabhängig, Bachelor: Dossier ca. 5-10 Seiten: Master 10-15 Seiten	
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss der LV 111101 „Methoden der Kunst- & Bildwissenschaft“, 121202 „Making of Art in Society“ oder 121203 „Ästhetik & Kunsttheorie“ Nur wählbar parallel mit oder nach „121181 Theorie & Geschichte inszenatorischer Arbeitsformen“	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur	
Inhalte: Das Modul begleitet Studierende bei der Durchführung eines eigenen kuratorischen Projektes – von der ersten Ideenskizze über das Teambuilding, die Künstlerauswahl, die Entwicklung eines eigenen konkreten Projektdesigns und eines Inszenierungskonzept, über die Locationsuche, die Suche nach Projektpartnern und das Fundraising bis hin zur tatsächlichen Realisierung einer eigenen Kulturveranstaltung, Aufführung oder Ausstellung.					
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, eigene Ausstellungs- und Veranstaltungskonzepte zu entwickeln und durchzuführen.					
Literatur: Adrian George: The Curator's Handbook Hardcover London: Thames & Hudson 2015.					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 241155 Curatorial Practice				3	6

Interdisziplinäre Ergänzungen

Modul 121351 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur I				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				seminarbezogen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				seminarbezogen
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kultur. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert: CME. 112071 Personal, 112072 Marketing, 122102 Strategisches Management, 122152 Entrepreneurship PAIR. 123112 Politische Philosophie, 123141 Organisationstheorien, 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance im Öffentlichen Sektor SPE. 114071 Handlungs- und Interaktionstheorie, 100115 Weltgesellschaft (Differenzierung und Integration), 114073 Gesellschaftstheorie der Organisation, 124024 Städte - Strukturen, Logiken, Medien, 124053 Psychologie der Entscheidungen, 124073 Netzwerke – Felder, Formen, Semantiken, 124103 Gender Studies Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kultur und lernen, wie verwandte Disziplinen Kultur definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121351 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur I				3 6

Modul 121352 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur II				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				seminarbezogen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				seminarbezogen
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kultur
Inhalte: Dieses Modul dient der interdisziplinären Ergänzung und Profilierung des Schwerpunkts Kultur. Aus den Studiengängen CME, PAIR und SPE können nach Maßgabe freier Plätze sowie der festgelegten Teilnahmevoraussetzungen Lehrveranstaltungen und Module gewählt werden, die die thematische und individuelle Profilierung des Schwerpunkts ergänzen. Diese Liste wird jährlich für die Modulwahl zum Fall Semester aktualisiert: CME. 112071 Personal, 112072 Marketing, 122102 Strategisches Management, 122152 Entrepreneurship PAIR. 123112 Politische Philosophie, 123141 Organisationstheorien, 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance im Öffentlichen Sektor SPE. 114071 Handlungs- und Interaktionstheorie, 100115 Weltgesellschaft (Differenzierung und Integration), 124024 Städte - Strukturen, Logiken, Medien, 114073 Gesellschaftstheorie der Organisation, 124053 Psychologie der Entscheidungen, 124073 Netzwerke – Felder, Formen, Semantiken, 124103 Gender Studies				
Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse aus dem Schwerpunkt Kultur und lernen, wie verwandte Disziplinen Kultur definieren und in ihre Arbeitsweise integrieren.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS
LV 121352 Interdisziplinäre Ergänzung Kultur II				ECTS
				3
				6

Major Phase | Querschnittmodule

Zuschauer- & Publikumsforschung

Modul 241116 Audience Studies				
BA CCM	4.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Theorieexpertise, prakt. Übungen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit der Entstehung und dem Wandel von Zuschauer- und Publikumskonzepten. Im Blickpunkt stehen unterschiedliche begriffliche und theoretische Konzepte, wie sie in den Kultur- und Sozial-, Medien- und Kommunikationswissenschaften anzutreffen sind. Diese verschiedenen theoretischen und methodischen Zugriffe auf das „Publikum“ werden im Modul diskutiert. Fallstudien im Rahmen eines empirischen Forschungsprojektes können das Modul begleiten. Je nach Modulschwerpunkt kann dies im Bereich der Zuschauer- und Nutzungsforschung hinsichtlich von Radio und Printmedien, im Prozess der Digitalisierung der Medien oder der Kulturnutzerforschung von Theatern, Konzert und Museum stattfinden.				
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist eine Betrachtung und Einordnung des Wandels von Publikumsbegriffen im Verhältnis zum Medien- und Kulturwandel, also von Besucherforschungsansätzen in Kulturinstitutionen, sowie Kenntnisse der grundlegenden Konzepte der Audience Studies in internationaler Perspektive. Theoretisch-methodische Kompetenzen erhalten die Studierenden durch die Arbeit im Rahmen von Fallanalysen.				
Literatur: Buckingham, David (1993): Reading Audiences: Young People and the Media, Manchester, New York. Butsch, Richard (2008): The Citizen Audience, New York, London. McQuail, Denis (1997): Audience Analysis, Thousand Oaks, London. Nightingale, Virginia (1996): Studying Audiences. The Shock of the Real, London.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241116 Audience Studies				3 6

Modul 121362 Medienrezeptions- & Mediennutzungsforschung				
BA CCM	4.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder Theorieexpertise
Prüfungsumfang bzw. -dauer				25.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den unterschiedlichen analytischen Zugängen der Medienrezeptions- und Mediennutzungsforschung. Die Studierenden lernen in Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Theorien und Methoden der Rezeptionsforschung bei der Erforschung des Massenpublikums bis hin zum Active Audience Concept in den Cultural Studies unterschiedliche Anwendungsfelder und Fragestellungen dieses zentralen Forschungsgebiets in den Medien- und Kommunikationswissenschaften kennen. Neben einer Auseinandersetzung mit den zugrundeliegenden Theorien im Rahmen der Massenkommunikationsforschung soll die Weiterentwicklung der theoretischen Modelle der Rezeptions- und Nutzungsforschung im Kontext der digitalen Medien behandelt werden. Hierbei geht es verstärkt um die Beschreibung und Analyse von veränderten Prozessen kulturellen Produzierens in der Medienaneignung. Qualifikationsziele: Ziel ist ein umfassendes Verständnis von Medienrezeptions- und Mediennutzungsprozessen auf der Mikro- wie der Makroebene zu entwickeln, um aktuelle Wandlungsprozesse in der Rezeption und Nutzung von Medien analysieren und erklären zu können. Literatur: Ang, Ien (1996): Living Room Wars. Rethinking Media Audiences for a Postmodern World, London/New York. Carpentier, Nico et al. (Hrsg.) (2014): Audience Transformations: Shifting Audience Positions in Late Modernity, London/New York. Livingstone, Sonia (2004): The Challenge of Changing Audiences, in: European Journal of Communication, Vol. 19, No.1, S.75-86. Schweiger, Wolfgang (2007): Theorien der Mediennutzung. Eine Einführung, Wiesbaden. Webster, J. G., & Ksiazek, T. B. (2012). The dynamics of audience fragmentation. Public attention in the age of digital media. Journal of Communication, 62(1), 39-56.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121362 Medienrezeptions- und Mediennutzungsforschung				3 6

Psychologische Aspekte von Kommunikation & Kultur

Modul 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Referat, Essay, Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Anja Achtziger
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: In diesem Modul werden psychologische Grundlagen vermittelt, die zum Verständnis von Aufmerksamkeits- und Denkprozessen, Sprache und Wahrnehmung hilfreich sind. Wie funktioniert menschliche Wahrnehmung? Wie werden Wahrnehmungsinhalte mittels kognitiver Prozesse verarbeitet? In welchem Zusammenhang stehen Denken und Sprache? Wie entwickelt sich Sprache? Wie werden Erlebnisse im Gedächtnis verankert und wieder abgerufen? Welchen Irrtümern unterliegt unser Gedächtnis? etc. Insbesondere soll hierbei ein Schwerpunkt auf psychologische Aspekte von Kommunikation und Kultur gelegt werden. Qualifikationsziele: Erarbeitung grundlegender Befunde und Theorien der Psychologie zu Kognition, Wahrnehmung, Denken und Sprache Literatur: Wird jeweils pro Semester aktualisiert.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung				3 6

Modul 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Referat, Essay, Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 Min.
Modulverantwortlich				Prof Dr Anja Achtziger
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Es werden Theorien und Studien zu folgenden Fragen diskutiert: „Wie werden Emotionen aktiviert?“ „Was geschieht als Erstes? Der Gedanke oder die Emotion?“ „Warum setzen Menschen sich Ziele? Was sind Ziele überhaupt? Welche funktionieren am besten?“ „Warum brauchen wir Selbstkontrolle?“ „Wann beeinträchtigt ego-depletion die Leistung? Wie können wir ego-depletion kontrollieren?“ Menschen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer bewussten wie unbewussten Motive. Laut psychologischer Forschung der letzten Jahrzehnte zeigen sich das Machtmotiv, das Leistungsmotiv und das Anschlussmotiv als die wichtigsten Motive menschlichen Handelns. Wir stellen uns im Kurs Fragen wie „Wie kann man diese Motive messen?“, „Wie beeinflussen sie Gefühle, Denken, und Verhalten?“ „Was ist die neurophysiologische Basis für Motivation und Emotion?“ Qualifikationsziele: Grundlegende Theorien und empirische Studien zu menschlicher Motivation und zu Emotionen sollten verstanden und gelernt werden. Das soll es ermöglichen, menschliches Verhalten in unterschiedlichen Situationen zu verstehen. Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln				3 6

Planetarisches Denken

Modul 121600 Post- and Decolonial Studies				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				Jährlich ☒ Semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Jun-Prof Dr Meike Lettau
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte:				
Das Modul vermittelt eine Einführung in die Analyse und das Verständnis post- und dekolonialer Ansätze auf kultureller, gesellschaftlicher und politischer Ebene. Hierbei werden aus intersektionaler Perspektive Theorien, Praxisbeispiele und Konflikte in globalen Zusammenhängen untersucht und diskutiert. Post- und dekoloniale Ansätze in Kulturbetrieb, -organisation und -politik werden beispielsweise über Themen wie Transkulturalität, Diversität im Kultursektor, Critical Whiteness oder Unlearning kritisch analysiert. Darüber hinaus wird in dem Modul ein umfassendes Verständnis für epistemologische Ungleichheiten vermittelt.				
Qualifikationsziele:				
Im Modul lernen die Studierenden die grundlegenden Ansätze der Post- und Decolonial Studies anhand von Theorien, Konzepten, Strategien, institutionellen Strukturen und Praxisbeispielen kennen und verstehen. Darüber hinaus entwickeln und diskutieren sie kritisch ihre eigene Haltung und erlernen eine Positionierung als Kulturakteur/-manager in dem Feld.				
Literatur:				
Ahmed, Sara (2012). On being included: racism and diversity in institutional life. Duke Univ. Press. Grosfoguel Ramón. (2002). The modern colonial capitalist world system in the twentieth century: global processes antisystemic movements and the geopolitics of knowledge (1. publ). Greenwood Press. Maldonado-Torres, Nelson (2011). Thinking through the Decolonial Turn: Post-continental Interventions in Theory, Philosophy, and Critique: an introduction. eScholarship. University of California, Merced. Mignolo, Walter D.; Kastner, Jens & Waibel, Tom (2012). Epistemischer ungehorsam rhetorik der moderne logik der kolonialität und grammatik der dekolonialität. Turia Kant.				

Santos, Boaventura de Sousa (2014). Epistemologies of the South: Justice against Epistemicide, London: Routledge.

Spivak, Gayatri Chakravorty (2011). Can the subaltern speak?: Postkolonialität und subalterne artikulation. Verlag Turia Kant.

Terkessidis, Mark (2010). Interkultur, Berlin: Suhrkamp.

Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 121600 Post- and Decolonial Studies	3	6

Modul 124025 Globale Kultur & Kommunikation				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit oder 2 Theorieexpertisen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				20.000 Zeichen bzw. 2x10.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Prof Dr Udo Göttlich
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Prozesse der Internationalisierung und der Transnationalisierung der Massenkommunikation vermischen sich zusehends mit Fragen zur Rolle des Internets bzw. der Kommunikation in sog. „social webs“, wodurch das Problem der Rolle und Stellung der Medien für die gesellschaftliche und kulturelle Integration in der globalen Moderne auf neue Art in den Vordergrund tritt. Behandelt wird vor diesem Hintergrund z.B. die Entstehung und der Wandel sogenannter „Spaces of Identity“ bzw. "Spaces of Culture" im nationalen, europäischen sowie internationalen und globalen Rahmen. Gegenstände der Analyse sind z.B. Fragen der kulturellen Beeinflussung durch inter- bzw. transnational verbreitete Medienprogramme oder die Entwicklung von globalen Netzkulturen vor dem Hintergrund von Fragen der Ethnizität und Identität in der "Diaspora" oder im Rahmen globaler Protestbewegungen.				
Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt relevante Konzepte, Methoden und Theorien für das Verständnis von globalen sowie inter- und transkulturellen Prozessen am Beispiel globaler Kommunikationsströme. Die Studierenden lernen den Diskurs zu den Folgen der gesellschaftlichen und kulturellen Globalisierung aus der Perspektive kommunikationswissenschaftlicher Grundfragen kennen.				
Literatur: Hall, Stuart (1994): Die Frage der kulturellen Identität, in: ders., Rassismus und kulturelle Identität. Ausgewählte Schriften 2, Hamburg, S.180-222. Tomlinson, John (2002): Internationalismus, Globalisierung und kultureller Imperialismus, in: Löffelholz, Martin; HEPP, Andreas (Hrsg.): Transkulturelle Kommunikation, in: dies. (Hrsg.): Grundagentexte zur transkulturellen Kommunikation, Konstanz, S.140-163. Welsch, Wolfgang (1999): Transculturality: The Puzzling Form of Cultures Today, in: Featherstone, Mike; Lash, Scott (eds.), Spaces of Culture, London et al., S.199-213. Wolton, Dominique (2003): L'Autre Mondialisation. Paris.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 124025 Globale Kultur & Kommunikation				3 6

52

Modul 121232 Recht des geistigen Eigentums				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp Vorlesung/Übung			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			90 min	
Modulverantwortlich			Prof Dr Georg Jochum	
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss des Moduls 100093 „Grundlagen des Rechts“	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
Inhalte: - Urheberrecht - Markenrecht - Patentrecht - Geschmacksmusterrecht - Durchsetzung von Ansprüchen aus geistigem Eigentum				
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen die verschiedenen rechtlichen Regelungen zum Schutz des geistigen Eigentums kennen und auf praktische Fälle anzuwenden				
Literatur: Lehrbücher zum Urheber und Markenrecht sowie besondere Empfehlungen des/der Dozenten/in				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 121232 Recht des geistigen Eigentums				
				</

Ausgewählte Themen

Modul 121401 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften I					
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis	
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul	
Inhalte: Anhand aktueller medialer, kultureller, soziologischer, politischer und künstlerischer Debatten, Diagnosen und Entwicklungen stellt das Modul kultur- und kommunikationswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Konzepte zur Diskussion.					
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Techniken und Fertigkeiten, die Begriffe, Theorien und Konzepte der Kultur- und Kommunikationswissenschaft zu beschreiben und zu analysieren sowie auf ihren zeitdiagnostischen Wert hin zu überprüfen und zu hinterfragen.					
Literatur: seminarbezogen					
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS	ECTS
LV 121401 Ausgewählte Themen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften I				3	6

Modul 121402 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften II				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Anhand aktueller medialer, kultureller, soziologischer, politischer und künstlerischer Debatten, Diagnosen und Entwicklungen stellt das Modul kultur- und kommunikationswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Konzepte zur Diskussion.				
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Techniken und Fertigkeiten, die Begriffe, Theorien und Konzepte der Kultur- und Kommunikationswissenschaft zu beschreiben und zu analysieren sowie auf ihren zeitdiagnostischen Wert hin zu überprüfen und zu hinterfragen.				
Literatur: seminarbezogen				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS
LV 121402 Ausgewählte Themen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften II				ECTS
				3
				6

Modul 121403 Ausgewählte Themen der Kommunikations- & Kulturwissenschaften III				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Anhand aktueller medialer, kultureller, soziologischer, politischer und künstlerischer Debatten, Diagnosen und Entwicklungen stellt das Modul kultur- und kommunikationswissenschaftliche Begriffe, Theorien und Konzepte zur Diskussion. Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Techniken und Fertigkeiten, die Begriffe, Theorien und Konzepte der Kultur- und Kommunikationswissenschaft zu beschreiben und zu analysieren sowie auf ihren zeitdiagnostischen Wert hin zu überprüfen und zu hinterfragen. Literatur: seminarbezogen				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 121403 Ausgewählte Themen der Kommunikations- und Kulturwissenschaften III				6
				3

Kreativität & Praxis

Modul 241127 Creativity & Performativity				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit / Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform			Workshop, Übung	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Präsentation	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			15-20 Minuten	
Modulverantwortlich			Prof Dr Stephan Schmidt-Wulffen Prof Dr Jan Söffner Prof Dr Karen van den Berg	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Major Phase Querschnittsmodul	
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke, begleitende theoretische Reflexionsveranstaltungen und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm.				
Qualifikationsziele: Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns.				
Literatur: Charles Sanders Peirce: Die Abduktion in der Wahrnehmung, in: Lambert Wiesing (Hg.): Philosophie der Wahrnehmung: Modelle und Reflexionen, Frankfurt/Main 2002, S. 195-202. Karen van den Berg /Stephan Schmidt-Wulffen: The Politics of Artistic Knowledge at Universities, in: Harald Gruber, Gabriele Schmid, Peter Sinapius, Rosemarie Tüpker (Hg.): Artistic Research in Applied Arts, Berlin, 2015: 159-176.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity				
LV 121411 Reflexion und Präsentation künstlerischer Episteme				

	SWS	ECTS
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity	2	2
LV 121411 Reflexion und Präsentation künstlerischer Episteme	1	4

Modul 24115-12 Studentische Kunst- und Kulturprojekte				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/264
Lehrform				Workshop, Projektarbeit
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Individuelles Projektdossier mit Dokumentation des Forschungsprozesses und Projektdurchführung (Ausstellung, Konzert oder Performance)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Der Umfang wird zu Anfang des Semesters festgelegt.
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg Prof Dr Martin Tröndle
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Gesellschaftliche Fragestellungen können im Aggregatzustand der Künste dargestellt, reflektiert und präsentiert werden. Festivals, Ausstellungen, experimentelle Symposien und größere kulturelle Veranstaltungen bieten hierfür die Formate. Das Modul bietet einen Rahmen für die konzeptionelle Entwicklungen und Durchführung von eigeninitiierten Projekten, die sich in den Bereichen der musikalischen, performativen und bildenden Künste und anderen kunstbezogenen Handlungsformen bewegen (Design, Architektur, populärkulturelle Events). Inputblocks und ein kontinuierliches Projektcoaching fördern die Studierenden im selbständigen Arbeiten in kuratorischen Projektstrukturen.				
Qualifikationsziele: Das Modul qualifiziert zur konzeptionellen, dramaturgischen und organisatorischen Arbeit, befähigt zur Umsetzung von Kunst- und Kulturprojekten und stellt eine vertiefende wissenschaftliche Reflexion der erarbeiteten Inhalte sicher.				
Literatur: Die Literatur wird projektabhängig eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
LV 241151 Inputworkshop				1 1
LV 241152 Projektcoaching und Durchführung				2 11

Methodenworkshops

Modul 12344 Advanced Methods				
BA CCM	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit / Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Workshop
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Hausarbeit/Paper (unter Anwendung der im jeweiligen Workshop unterrichteten Methoden)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Querschnittsmodul
Inhalte: Das Modul „Advanced Methods“ setzt sich aus dem Besuch von zwei Methodenworkshops zusammen. Die Kombination ist dabei beliebig, insofern es sich um Workshops (Nr.123241-44) handelt, die entsprechend deklariert sind. Es werden regelmäßig pro Semester ca. acht entsprechend deklarierte Workshops angeboten, z. B. zu folgenden Methoden: - Hermeneutik - Diskursanalyse - Bildanalyse - Ethnografische Methoden - Design von Fallstudien - Qualitative Inhaltsanalyse - Quantitative Inhaltsanalyse (einschließlich automatischer Verfahren) - Netzwerkanalyse - Grounded Theory - Qualitative Comparative Analysis (QCA) - Multivariate Analyseverfahren				
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen kultur- und sozialwissenschaftliche Methoden auf fortgeschrittenem Niveau kennen und können deren Gebrauch kritisch reflektieren.				
Literatur: Abhängig vom Workshop-Angebot.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 123241-44 Advanced Methods I				
LV 123241-44 Advanced Methods II				

Humboldt Jahr

Schwerpunkt 1 Studentische Forschung				
BA CCM	6.-7. Semester	4-6 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/714-72/678
Lehrform				Individuelle Betreuung, projektspezifisches Seminar, Kolloquium
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Forschungsbericht, Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Ca. 40.000 Zeichen, ca. 20 Minuten
Modulverantwortlich				Prof Dr Maren Lehmann
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Humboldt Jahr
Inhalte: Das Modul „Forschungsprojekt“ richtet sich an Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und forschungsorientiert ausgerichteten Berufsfeldern. Es bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines Forschungsprojekts an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungszentrum. Im Zusammenhang mit diesem Forschungsprojekt erstellen die Studierenden einen Bericht über ihr Forschungsprojekt in Form einer Hausarbeit oder eines wissenschaftlichen Papers. Bei dieser Ausarbeitung handelt es sich um eine eigenständig zu erarbeitende wissenschaftliche Leistung, bei der die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein konkretes Forschungsthema anwenden (Modul 114711 Forschungsprojekt). Neben der individuellen wissenschaftlichen Betreuung der Forschungsprojekte werden die Studierenden durch für das Projekt inhaltlich und methodisch relevante Lehrveranstaltungen und/oder ein Forschungskolloquium (Modul 114712 Forschungskolloquium) begleitet. Im Rahmen des Kolloquiums erhalten die Studierenden von einer breiten universitären Öffentlichkeit Feedback zu ihrer Forschungsarbeit.				
Qualifikationsziele: Dieses Modul trainiert die Studierenden in selbständigem Arbeiten und vermittelt ihnen fortgeschrittene Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, das Herstellen der Verbindung von Theorie und Empirie sowie die Bearbeitung einer Forschungsfrage über einen längeren Zeitraum hinweg sollen die zur Erstellung der Bachelor-Thesis benötigten Fähigkeiten trainieren und ausbauen.				

Literatur: projektabhängig, seminarbezogen		
Lehrveranstaltungen im Modul	SWS	ECTS
LV 114711 Forschungsprojekt	1	21
UND LV 114712 Forschungskolloquium	1	3
LV zum Forschungsprojekt aus SPE/CCM/CME/PAIR-Wahlpflicht	3	6
ODER LV Vertiefungsseminar aus SPE/CCM/CME/PAIR	3	9

Schwerpunkt 2 Fachliche Vertiefung				
BA CCM	6.-7. Semester	12 SWS	30 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 144/606
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				seminarbezogen
Prüfungsumfang bzw. -dauer				seminarbezogen
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Humboldt Jahr
Inhalte : Die Vertiefungsseminare behandeln ein aktuelles Thema aus kommunikationswissenschaftlicher oder kulturwissenschaftlicher Perspektive auf fortgeschrittenem Niveau. Von den Studierenden werden selbständige Literaturrecherche, intensives Literaturstudium und die Bereitschaft zu theoretischer Reflexion erwartet. Ergänzt werden die Vertiefungsseminare durch die Wahl zusätzlicher CCM-Wahlpflichtmodule, je nach Interesse und thematischer und/oder methodischer Schwerpunktsetzung.				
Qualifikationsziele: die Fähigkeit zu selbständiger Literaturrecherche die Fähigkeit zu intensiver und theoriegeleiteter wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit einem Thema vertiefte fachspezifische Kenntnisse fortgeschrittene Anwendung von Methoden				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 111533 CCM-Vertiefungsseminar				
LV 111534 CCM-Vertiefungsseminar				
LV CCM-Wahlpflichtmodul(e)				
				SWS
				ECTS
LV 111533 CCM-Vertiefungsseminar				3
LV 111534 CCM-Vertiefungsseminar				3
LV CCM-Wahlpflichtmodul(e)				6
				9
				9
				12

Bachelor Phase

Modul 11280 Abschlussmodul				
BA CCM	8. Semester	0 SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): -/350
Lehrform				Kolloquium, individuelle Betreuung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Bachelorthesis und Disputation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				30-45 Min., ca. 90.000 Zeichen
Modulverantwortlich				Akademische Programmleitung
Teilnahmevoraussetzungen				Abgeschlossene Pflichtmodule
Verwendbarkeit des Moduls				Bachelor Phase
Inhalte: Die Studierenden erlernen, eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und zu präsentieren; sie erwerben dabei die Kompetenz, ihre Projekte mit Fachpublikum zu diskutieren, die Diskussionen auszuwerten und in ihrem weiteren Arbeitsprozess umzusetzen. Die Inhalte sind abhängig von den Forschungsinteressen der Studierenden. Die Fragestellungen, die sie im Rahmen ihrer Bachelorthesis verfolgen, sind Gegenstand der Lehrveranstaltung. Qualifikationsziele - die Fähigkeit der kritischen Analyse und Auswertung des für die Thesis relevanten Themas, - die Fähigkeit, eine konzise Zusammenfassung des Projektes zu erstellen und als Vorabentwurf zu präsentieren. Literatur: projektabhängig				
Lehrveranstaltungen im Modul				SWS ECTS
Bachelorthesis				- 12
Disputation				- 2

Workshop 110012 Creativity & Performativity				
BA CCM	1.-8. Semester	2 SWS	2 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 24/26
Lehrform				Seminar, Übung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				keine Prüfungsleistung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				80% Anwesenheit
Modulverantwortlich				Prof Dr Karen van den Berg
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				ZU Plus
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb des Moduls werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit genannten Themen interessiert ist, sollte statt des Workshops das Modul 12141 „Kreativität & Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist. Qualifikationsziele: Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns. Literatur: s. ZU house bzw. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen				SWS ECTS
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity				2 2

Workshop 110011 Grundlagen des Unternehmertums				
BA CCM	1.-8. Semester	2 SWS	2 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 24/26
Lehrform				Seminar, Übung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				keine Prüfungsleistung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				70% Anwesenheit
Modulverantwortlich				PioneerPort
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				ZU Plus
Inhalte: Die Grundlagen des Unternehmertums bilden, insbesondere im Bereich des Social Entrepreneurship, einen prominenten Forschungsschwerpunkt der ZU. Entsprechende (studentische) Projekte werden nachhaltig unterstützt. Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships.				
Qualifikationsziele: Nach Abschluss des Workshops verfügen die Studierenden über Techniken und Instrumente, ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen sowie eigene Unternehmensideen zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten.				
Lehrveranstaltungen				SWS ECTS
LV 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums				2 2